

VON  
SCHMUGGLERN,  
PIRATEN UND  
ANDEREN  
TOURISTEN



**DAS KLEINE BUCH VOM MEER**

# INSELN

VON  
STEFAN KRUECKEN HRSG.  
UND OLAF KANTER



# INHALT

SEITE 8

**VORWORT**  
Reif für  
die Inseln

SEITE 10

**GEDICHT**  
Die Insel  
von Rainer Maria Rilke

01 SEITE 12

**FÖHR**  
Die Insel der  
Kapitäne

02 SEITE 26

**SYLT**  
Die Legende von Pidder  
Lüng

03 SEITE 28

**FIRE ISLAND**  
Der Wellenbrecher

SEITE 30

**DEUTSCHLANDS  
UNBEWOHNTE  
INSELN**

04 SEITE 34

**NANTUCKET**  
Die Insel der Jäger

SEITE 46

**IM LABOR DES LEBENS**  
Romane, die  
auf Inseln spielen

05 SEITE 56

**DURSEY ISLAND**  
Der Knopf Richtung Insel

SEITE 68

**DIE INSELN DER  
SUPERREICHEN**

06 SEITE 74

**FÄRÖER**  
Die Insel der  
Wikinger

07 SEITE 78

**JUIST**  
Die Insel der  
Spätzünder

SEITE 82

**WISSEN**  
Wie entstehen  
eigentlich Inseln?

SEITE 88

**HELGOLAND**  
Die deutscheste aller  
Inseln. Ein Insel-Abc

SEITE 99

**GEDICHT**  
Die Insel  
von James Krüss

SEITE 100

**SIEBEN LIEDER  
ÜBER INSELN**

08 SEITE 106

**ROCKALL**  
Der Felsen

09 SEITE 114

**WANGEROOGE**  
Die Insel mit dem Zug

SEITE 118

**DEUTSCHLANDS  
GRÖSSTE INSELN**

10 SEITE 120

**RUNGHOLT**  
Die versunkene Insel

SEITE 132

**ISLAND**  
33 Fakten

11 SEITE 136

**AMELAND**  
Die Insel mit dem  
Pferderettungsboot

12 SEITE 140

**JERSEY**  
Die Insel  
der Schmuggler

SEITE 150

**DIE EINSAMSTEN  
INSELN**

13 SEITE 156

**SPIEKEROOG**  
Die Geschichte  
vom Drinkeldoden-  
karkhoff

14 SEITE 160

**SPITZBERGEN**  
Die Insel der  
Eisbären

15 SEITE 174

**USEDOM**  
Ein Strandfoto

SEITE 176

**DIE 20 GRÖSSTEN  
INSELN DER ERDE**

16 SEITE 182

**LANGEOOG**  
Die Geschichte  
der Familie Leiß

17 SEITE 186

**VLIELAND**  
Im Abendboot  
nach Lummerland

18 SEITE 202

**BORKUM**  
Die Strandräuber  
von Borkum

SEITE 212

**DIE GETEILTEN  
INSELN**

19 SEITE 220

**KEY WEST**  
Die Insel der  
freien Geister

20 SEITE 226

**RÜGEN**  
Von Störtebeker  
und Bernstein

## UNBEWOHNT INSELN IN DER NORDSEE

Name	Wo?	Größe in Hektar
Blauort	in der Meldorfer Bucht	60
Helmsand	in der Meldorfer Bucht	5
Japsand	vor Hallig Hooge	290
Kachelotsand	vor Juist	172
Langlütjen I	in der Wesermündung	2
Langlütjen II	in der Wesermündung	2
Lütje Horn	vor Borkum	7
Mellum	vor Horumersiel	300
Memmert	vor Borkum	517
Minser Oog	vor Wangerooge	370
Nigehörn	in der Helgoländer Bucht	6
Norderoogsand	vor Pellworm	940
Scharhörn	in der Helgoländer Bucht	43
Süderoogsand	vor Pellworm	1500
Trischen	in der Meldorfer Bucht	180

## UND IN DER OSTSEE

Name	Wo?	Größe in Hektar
Balmer Werder	im Achterwasser	6
Barther Oie	im Barther Bodden	68
Beuchel	in der Neuendorfer Wiek	7
Bock	vor Hiddensee	340
Fährinsel	vor Hiddensee	37
Gänsewerder	im Schaproder Bodden	4
Greifswalder Oie	in der Pommerschen Bucht	54
Große Wotig	im Peenestrom	82
Heuwiese	westlich vor Rügen	14
Kirr	Darß-Zingster-Boddenkette	370
Kleiner Werder	westlich der Insel Bock	
Kleiner Wotig	im Peenestrom	7
Langenwerder	in der Wismarbucht	58
Liebes	im Varbelvitzer Bodden	20
Liebitz	im Kubitzer Bodden	64
Mährens	westlich von Rügen	2
Riether Werder	im Stettiner Haff	79
Riffbrink	im Greifswalder Bodden	0,5
Schadefähre	im Peenestrom	100
Tollow	im Maltziner Wiek	2
Urkewitz	westlich von Rügen	30
Walfisch	in der Wismarbucht	9
Warder	im Lemkenhafener Wiek / Fehmarn	10
Werder	im Achterwasser	4



10

RUNGHOLT



54°28' N,  
8°43' O

# DIE VERSUNKENE INSEL

*L*ange gibt es nur die Legende: von der reichen Stadt im nordfriesischen Watt, die im Mittelalter von einer gewaltigen Flut heimgesucht und zerstört wird. Erst nach einem Zufallsfund im 20. Jahrhundert erkennen Historiker an: Es hat Rungholt tatsächlich gegeben. Die Geschichte einer großen Spurensuche in drei Akten.

Seit Tagen schon weht es hart aus Nordwest. Brüllend krachen Brecher auf die Deiche, sie werden nicht mehr lang halten, das kann jeder sehen. Schon die letzte Ebbe hat kaum noch Erleichterung gebracht, weil der Wintersturm mit solcher Macht in die Deutsche Bucht drückt, dass die Wassermassen nicht mehr abfließen können, wie es die Gezeiten eigentlich gebieten. Mit jeder Flut steigt der



Pegel weiter an. Die Bewohner der Insel haben sich auf die höchsten Warften zurückgezogen, aber auch das wird ihnen nicht helfen. Am 16. Januar 1362 brechen die Deiche, die Nordsee flutet die Insel. Sie zertrümmert Hütten und Scheunen, sie reißt den Menschen buchstäblich den Grund unter den Füßen weg. Von der Kirchwarft in Rungholt, die sich mehr als vier Meter über den Grund der Insel erhebt, müssen die Menschen zusehen, wie ihre Insel von der See verschlungen wird. Und die Flut steigt weiter. Niemand wird diesen Tag überleben.

Als der Orkan sich ausgetobt hat, ist von der Insel nichts mehr zu sehen. Die Katastrophe geht als Grote Mandränke – das große Ertrinken – in die Geschichte Nordfrieslands ein. Zehntausende sind entlang seiner Küsten umgekommen, die Landschaft ist verwüstet. Husum, ursprünglich viele Kilometer vom offenen Wasser entfernt gelegen, ist jetzt Stadt am Meer.

Die Insel davor hat die See verschluckt. Und es ist, als hätte es sie nie gegeben. Als hätte Rungholt nie existiert.

## 1. DAS VERGESSEN

Es gibt keine Einträge in den Annalen, keine Berichte von Zeitzeugen, als ob die Geschichte keine Kenntnis genommen hätte von diesem schrecklichen Ereignis. Es liefert lediglich aus dem Zwischenreich der Legenden den Stoff für eine Parabel, ein Lehrstück über die Gier des Menschen, seine Hybris.

Deshalb finden nicht Historiker oder Archäologen die ersten Spuren, sondern Sammler norddeutscher Sagen. Der Pfarrer Anton Heimreich von der Insel Nordstrand hört sie und schreibt

sie 1634 auf, und dann passiert lange nichts. Bis Theodor Storm, Jurastudent in Kiel, mit zwei Freunden an der Universität Kiel anfängt, die Lieder und Märchen seiner Heimat zusammenzutragen. Bei seinen Zügen durch die Sagenwelt stößt Storm auch auf die Legende von Rungholt, und 1871 erzählt er in der Novelle „Eine Halligfahrt“, was sich in Nordfriesland vor vielen Hundert Jahren zugetragen haben soll.

Sagenhaft reich war die Stadt im Wattenmeer, mit stattlichen Giebelhäusern, Türmen und Mühlen. Storm schreibt: „Auf allen Meeren schwammen die Schiffe von Rungholt und trugen die Schätze aller Weltteile in die Heimat; wenn die Glocken zur Messe läuteten, füllten sich Markt und Straßen mit blonden Frauen und Mädchen, die in seidenen Gewändern in die Kirche rauschten.“

Aber den Leuten von Rungholt ist im Erfolg die Demut abhandengekommen. Wenn die Männer zur Zeit der Stürme nachts von den Gasthäusern zurückkehren, steigen sie noch einmal auf ihren hohen Deich und brüllen „hohnlachend auf die anbrüllende See hinab: Trotz nu, blanke Hans!“.

Aber es kommt schlimmer, die Insulaner zollen auch heiligen Institutionen keinen Respekt mehr. In einem Saufgelage machen sie eine Sau betrunken, und als es dem Tier ganz elend geht, rufen sie nach dem Pfarrer, damit er dem besoffenen Vieh die Sterbesakramente reicht. Da, berichtet Storm, „ergrimmte der Herr und ließ wie zu Noä Zeiten seine Wasser steigen; und über die Deiche und Mühlen und Türme schwollen sie“. Und Rungholt wurde – mitsamt seiner blonden Frauen und trotzigem Männer – von den Wogen komplett verschluckt.

Eine solche Parabel wirkt natürlich noch besser, wenn sie die Belehrteten ständig und mit unheilvollem Raunen darauf stößt,